

Drache und Hund vereint

Seto und Joey liebe geht halt doch durch den magen

Von tama-chan

Kapitel 7: Erwachen und Affäre

Das wird jetzt mal ein Kapi über das Turnier in Osaka. Yami wird in einen kleinen Konflikt mit einer andere Kandidatin. Yugi will ihn besuchen gehen, doch dass was der da sieht, macht ihn fertig...

Kapitel 6 Erwachen und Affäre

Es vergingen jetzt drei Wochen in denen Joey immer noch im Koma war. Seto war keinen Millimeter gegangen. Auch geschlafen hatte er kaum. Er machte sich einfach zu grosse Sorgen, dass er Joey verlieren würde.

Yami und Yugi machten sich auch Sorgen und besuchten Seto täglich, da sie angst hatten, Kaiba würde das nicht alleine durchhalten.

Um sich abzulenken, nahmen beide Brüder an einem Duel Monster- Turnier teil. Yugi, welcher sich sehr sorgte, flog schnell raus, da er sich nicht richtig konzentrierte. Yami kam in die Endrunde und musste nach Osaka.

" Ni-chan! Geh du alleine nach Osaka! Ich bleibe bei Joey und Seto!", meinte Yugi am Abend bei ihnen zuhause.

" Bist du sicher?? Ich meine Joey braucht uns doch."

" Es reicht, wenn ich hier bleibe! Und ausserdem du deinen Titel verteidigen!", Schmunzelte der kleinere, welcher sich an Yami kuschelte.

Yami seufzte und erklärte sich einverstanden.

" Okay Ni-chan! Aber ich komme wieder, sobald ich gewonnen habe!"

Kaiba war schnell sich etwas zu trinken holen, als sich zur selben Zeit Joey`s Zustand verschlechterte.

Joey schwebte nun wieder in Lebensgefahr.

Kaiba, lief ängstlich auf und ab, betete, was er sonst nie tat, und wimmerte.

Yami sass nun im Zug nach Osaka, als er von einer der zehn Finalisten angemacht wurde.

" Ist das nicht der gutaussehende Yami Atem?? Ich hab leider keinen freien Platz mehr, dürfte ich neben dir Platz nehmen?", fragte die junge Frau.

Bevor Yami noch etwas sagen konnte, stolperte die junge Frau über Yami's schoss und

landete auf seinem Schoss. Ganz unschuldig meinte sie: " Ach entschuldigen sie! Ich bin aber auch ein Dummerchen!"

Yami verdreht nur die Augen, stockte aber, als sie ihn küsste.

Ohne es zu wollen, erwiderte er den Kuss.

- Oh je! Was mach ich den hier? Ich liebe doch Yugi! -

Er drückte sie weg und meinte schroff: " Was fällt Ihnen ein? ! Ich bin vergeben! Und Sie sind gar nicht mein Typ!! Entschuldigen Sie ich müsste weg!"

Er stiess die Frau wieder weg und eilte auf die Toilette.

Er schloss die Türe und rutschte die Türe runter.

- Was mach ich denn da? Ich bin vergeben! Und wieso hab ich den Kuss erwidert?? -

Eine einsame Träne rinn ihm runter.

Als er wieder rausging, war er in Osaka.

Einige Tage später, war das Turnier im vollen Gange.

Wie erwartet, verteidigte Yami seinen Titel.

Als er müde und erschöpft in seinem Zimmer war, oben ohne und nur in Boxershorts war, klopfte es.

Er überlegte nicht, und öffnete die Türe.

Was er da sah, gefiel ihm gar nicht.

Es war die gleiche Tussi, welche ihn schon im Zug an machte.

Nun stand sie nur in einem leichten Outfit vor ihm.

Knall rot, wich er zurück.

"Was wollen Sie denn noch? Aber bitte treten sie doch ein. Kann ich ihnen was anbieten?" , doch als er den letzten Satz noch einmal durch sein Gedächtnis fuhr, lief es ihm kalt die Rücken hinunter.

Frech grinsend, meinte sie: " Na ja, wen du noch was anbieten kannst..."

Während sie das sagte, stiess sie Yami aufs Bett, und begann ihn zu Küssen.

Yami konnte sich nicht wehren, da sie sich schwer machte und die eine Hand sich neben seinem Kopf platzierte und die andere machte sich in den tieferen Regionen zu schaffen.

Zur gleichen Zeit, hörte Yugi die Nachrichten, und als er über den Sieg seines Aibou's, nahm den nächsten Zug nach Osaka um seinen Geliebten zu überraschen.

Dort angekommen, steuerte er auf das Hotel zu und fragte an der Rezeption: " Guten Tag! Könnten Sie mir die Zimmernummer der Turnier-Siegers Yami Atem angeben?"

" Ah! Ja das ist die Nummer 20 im 3 Stock. Soll ich Sie anmelden?", fragte die Dame freundlich.

" Nein! Ist okay Ich möchte Ihn überraschen.", meinte er und eilte zum Fahrstuhl.

Yami versuchte sich krampfhaft sich gegen die Küsse zu wehren und ihre Hand in den Tieferen Regionen zu verbannen. Jenes Klappte jedoch nicht so, da Yami an seine schlimme Kindheit erinnert wurde.

Yugi stand vor der Türe, öffnete sie und erstarrte.

Tränen stiegen ihm auf. Das einzige, was er noch sagen konnte, war: " YAMI! WIESO?"

Yami sah ihn an, und meinte: " Aibou! Es ist nicht so wie es aussieht!"

Die Frau grinste Yugi frech an.

"Lass die Erklärungen! Ich störe ja nur! Bin ich dir nicht gut genug?", als er das sagte rinnen ihm Tränen runter und drehte sich auf dem Absatz, und eilte zum Fahrstuhl.

Yami stiess die Tussi von sich und rannte Yugi hinterher. Doch als er den Fahrstuhl erreichte, war Yugi schon unten. Die Tusse, welche im übrigen Ayumi hiess, grinste

fies.

Yami eilte zurück, packte seinen Sachen, zog sich wieder an, und eilte zum Bahnhof. In der Hoffnung, Yugi noch einmal zu Treffen und ihm alles zu erklären. Doch Yugi war in das erste Taxi gestiegen und gab ihm die Adresse von seiner und Yami's Wohnung an. Der Taxifahrer reichte ihm ein Taschentuch und fragte, ob er reden wolle.

"*snif* m.. mein Freund...Freund hat mich mit ner anderen Betrogen! Was... was hab ich falsch gemacht??", schluchzte er. " Na ja mein Freund... ich denke mal nicht das er es mit Absicht macht. Ich denke wenn er dich wirklich liebt, dann wird er es dir erklären.", beruhigte der Fahrer Yugi.

"S.. Sie haben recht! Danke!"

" Schon okay! So da wähen wir! Schönen Abend noch!"

Yugi stieg aus, und ging hinauf in sein Zimmer.

Eine Stunde später drehte sich das Türschloss, und ein gewisser Bruder stand keuchend in der Tür.

Yugi sass in der Küche und musste die Tränen verdrängen.

Yugi stotterte nur: " W...Wieso? Yami?? Wieso?", bevor er in einem Bach von Tränen drehte zu ertrinken.

"Yugi! Bitte hör mir zu! Das wollte ich nicht! Ich liebe dich! Ich... Ich konnte mich nicht wehren, da ich eine schlimme Vergangenheit mit Frauen hatte, ich wurde mit 13 Vergewaltigt! Ja! Deshalb konnte ich mich nicht wehren! Glaub mir Yugi das hat mir nichts bedeutet! Ich liebe nur DICH! NUR DICH!", erklärte Yami und ging auf seinen Bruder zu und nahm in vorsichtig in die Arme.

Schluchzend meinte Yugi: " Ist... ist das auch wahr? ... Y.. Yami wieso hast du mir nie was davon erzählt? Als ich dich so sah, dachte ich... ich sei nur so ein Spielzeug! Oh Yami es tut mir LEID! Verzeih mir bitte!"

"Aibou! Ich verzeihe dir alles!", meinte Yami und küsste seinen Bruder innig, welcher wieder Tränen vergass. Diesmal aber vor Freude. Beide Kuscelten und waren nich mehr ganz Jugendfrei.

Zur gleichen Zeit war Kaiba heulend an Joey's Bett und hielt seine Hand fest.

Er wimmerte: " Joey... Joey bitte mach die Augen wieder auf! Du darfst mich nicht verlassen! Bitte! Ich ertrage das nich! Bitte...."

Seto`s wimmern wurde zu einem schluchzen.

Er nässte die hand seines Geliebten. Plötzlich machte Joey die Augen wieder auf und sah aber noch alles verschwommen.

Das erste, was Joey sagte war: " Seto?? Wo bist du??" Na ja es war mehr ein flüstern aber egal.

Als Seto das hörte blickte er auf und heulte noch mehr vor Freude. Er küsste Joey und drückte ihn.

Was jedoch nur ein stöhnen Joey's hervor kam.

" Nich...Nich so doll Seto! Ich bin ja wieder da! Ich werde dich nie verlassen! Wie ..wie lange war ich weg?", keuchte er.

"Mein Schatz! Mach das nie mehr! Sprich nicht ! Schone dich! Du... * schluchz* du warst drei Wochen weg! Yami und Yugi waren auch da.", wisperte er.

" Seto... du...* hust* hast ja kaum geschlafen, so wie du aussiehst"

"Ich konnte nicht! Ich hatte solche angst dich zu verlieren".....

Joey nickte sagte aber nichts, da er sah, dass sein Seto vor Erschöpfung eingeschlafen ist.

Fortsetzung folgt.....